

Michael Prautsch

August-Bebel-Str. 11
01983 Großräschen

Am steinernen Kreuz 7
96110 Scheßlitz
Tel. +49 95 42/94 12 80
Fax +49 95 42/94 12 89
info@leon-analytics.com
www.leon-analytics.com
Geschäftsführer: Georg Kroll

Aktenzeichen
92 001 2019-1

Scheßlitz, 17.04.2019

AG Bamberg HRB 6521
Gerichtsstand Bamberg

USt-IdNr: DE267960491

Oberbank AG
Kto.Nr. 1511 1166 24
BLZ 701 207 00
IBAN DE64 7012 0700 1511 1166 24
BIC OBKLD333

Commerzbank AG
Kto.Nr. 124 498 700
BLZ 770 400 80
IBAN DE06 7704 0080 0124 4987 00
BIC COBADE33

Sparkasse Bamberg
Kto.Nr. 302 212 386
BLZ 770 500 00
IBAN DE33 7705 0000 0302 2123 86
BIC BYLADE33

Prüfbericht

Bezeichnung:	Chaga Pilz (Inonotus obliquus)
Probenahme:	Durch Kunde
Art der Anlieferung:	Paketdienst
Eingangsdatum:	25.03.2019
Verpackung:	Blockbodenbeutel, verclippt
Beschaffenheit der Probe:	Probe ohne Auffälligkeiten
Nettogewicht:	ca. 365 g
Beginn der Prüfung:	27.03.2019
Ende der Prüfung:	04.04.2019

Die Prüfergebnisse beziehen sich auf die untersuchten Proben.

Die Veröffentlichung und Vervielfältigung unserer Prüfberichte und Gutachten zu Werbezwecken sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung.

Alle Dienstleistungen werden auf Grundlage der anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen von LEON, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, erbracht.

Untersuchungen und Ergebnisse:

Schwermetalle

DIN EN 15763:2010-04, ICP-MS

(Analyse durch akkreditiertes Partnerlabor)

<i>Schwermetall</i>	<i>Menge</i> <i>(mg/kg)</i>	
Blei	0,17	mg/kg
Cadmium	0,20	mg/kg
Quecksilber	0,011	mg/kg

Die Beurteilung der Rückstände der untersuchten Schwermetalle erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) 1881/2006 über Kontaminanten in Lebensmitteln. Der in dieser Verordnung festgelegte Höchstgehalt für Cadmium in Pilzen beträgt 1,0 mg/kg. Für Blei und Quecksilber ist kein Höchstgehalt für Chaga-Pilze festgelegt. Allerdings wurde für die Pilze *Agaricus bisporus* (Wiesenchampignon), *Pleurotus ostreatus* (Austernseitling) und *Lentinula edodes* (Shiitake) ein Höchstgehalt für Blei von 0,30 mg/kg festgelegt. Für Quecksilber sind lediglich für Nahrungsergänzungsmittel, Fisch und Fischprodukte Höchstgehalte festgelegt. Diese betragen zwischen 0,10 und 1,0 mg/kg.

Nach Art und Umfang der Untersuchung erfüllt die Probe die Vorschriften gemäß VO (EG) 1881/2006 für die oben aufgeführten Schwermetalle.

Radioaktivität

§ 64 LFGB L 00.00-14:1986-11

(Analyse durch akkreditiertes Partnerlabor)

Cäsium-134	< 1	Bq/kg
Cäsium-137	25	Bq/kg
Jod 131	< 1	Bq/kg

Die Bewertung der Rückstände erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EG) 733/2008 über die Einfuhrbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl. Die in dieser Verordnung festgelegten Höchstgehalte gelten gemäß der Empfehlung der Kommission (2003/274/Euratom) auch für in der EU erzeugte Lebensmittel. Die maximale kumulierte Radioaktivität von Cäsium-134 und Cäsium-137 darf gemäß Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b VO (EG) 733/2008 für alle Erzeugnisse außer Milch und Milchprodukte 600 Bq/kg nicht überschreiten. Die kumulierte Radioaktivität von Cäsium-134 und Cäsium-137 in der vorliegenden Probe beträgt 25 Bq/kg.

Nach Art und Umfang der durchgeführten Untersuchung erfüllt die Probe demnach die Vorschriften der VO (EG) 733/2008.

i. V. Dr. Franziska Witterauf
Laborleiterin

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.